

Ressort: Politik

Friedrich trotz neuer Reformvorschläge aus Athen weiter skeptisch

Berlin, 10.07.2015, 10:14 Uhr

GDN - Der stellvertretende Unions-Fraktionsvize Hans-Peter Friedrich (CSU) ist trotz der neuen Reformvorschläge der griechischen Regierung weiterhin skeptisch. Er finde es "merkwürdig", dass jetzt Vorschläge gemacht würden, die in einem Referendum der griechischen Bevölkerung am letzten Sonntag mit über 60 Prozent abgelehnt worden seien, sagte Friedrich am Freitag im "Deutschlandfunk".

"Das heißt, jetzt gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder die griechische Regierung trickst ihr eigenes Volk aus oder wieder mal uns." Bereits im Januar habe Athen eine Vorschlagsliste unterbreitet: "Da stand alles Mögliche drin, was man da an Milliarden einnehmen will. Es ist nichts, gar nichts von dieser Vorschlagsliste umgesetzt worden", was das Vertrauen in die griechische Regierung nicht erhöhe, so Friedrich. "Deswegen sind wir da sehr skeptisch. Aber wir vertrauen am Ende ganz auf die Verhandlungsfähigkeit und das Geschick unserer Bundeskanzlerin."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57374/friedrich-trotz-neuer-reformvorschlaege-aus-athen-weiter-skeptisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619